

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

### Datenübermittlungen Thüringer Sicherheitsbehörden anlässlich der Proteste gegen den "Wiener Akademikerball" in Österreich

Die **Kleine Anfrage 4101** vom 3. Juli 2014 hat folgenden Wortlaut:

Am 24. Januar 2014 fand in der Wiener Hofburg der "Ball des Wiener Korporationsrings" (WKR) statt (mittlerweile umbenannt in "Wiener Akademikerball"), welcher auch von extrem rechten Organisationen veranstaltet wird. Nach Auflösung der Gegendemonstrationen durch die Polizei soll es zu Auseinandersetzungen, kaputten Schaufenstern und einer attackierten Polizeiwache gekommen sein. Die Wiener Staatsanwaltschaft wirft dem 23-jährigen Studenten Josef S. aus Jena vor, federführend an den Ausschreitungen gegen den Wiener Akademikerball beteiligt gewesen zu sein (u. a. § 274 Landfriedensbruch Strafgesetzbuch Österreich). S. befindet sich bereits seit ca. sechs Monaten in Untersuchungshaft, begründet wird diese mit einer vermeintlichen "Tatbegehungsfahr" (Wiederholungsfahr). Am 6. Juni 2014 begann der Prozess, der von verschiedenen Menschenrechtsgruppen kritisch begleitet wurde.

Auch Amnesty International äußerte sich "sprachlos" gegenüber den Praktiken der dortigen Polizei und Staatsanwaltschaft (Der Standard.at, 11. Juni 2014). Wie in Österreich bekannt wurde, haben in diesem Fall deutsche Behörden auch Daten an den österreichischen Verfassungsschutz ("Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung") übermittelt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Haben Thüringer Sicherheitsbehörden, insbesondere das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz (TLfV), Behörden in Österreich in den Jahren 2013 oder 2014 mit Hinweisen oder sonstigen Zusammenarbeitsformen unterstützt, um einen störungsfreien Verlauf des WKR bzw. Akademikerballs zu ermöglichen, wenn ja, welche Behörde, auf welche Weise und auf welcher Rechtsgrundlage (bitte einzeln darstellen)?
2. Wurden durch das TLfV Erkenntnisse im Vorfeld des WKR bzw. Akademikerballs 2014 über eine Thüringer Beteiligung an den Protesten oder Anreiseinformationen
  - a) direkt an österreichische Behörden und
  - b) an das Bundesamt für Verfassungsschutzübermittelt, in dem Wissen, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz diese Informationen eventuell nach Österreich weiterreicht? Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
3. Erhielten Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden ab dem 24. Januar 2014 Anfragen oder Datenübermittlungsgesuche österreichischer Behörden direkt oder auf Umweg über deutsche Bundesbehörden zu Thüringer Teilnehmern der Proteste des WKR bzw. Akademikerballs 2014 (bitte aufschlüsseln nach Zeitpunkt, Art der Anfrage, anfragender Behörde, antwortende Thüringer Behörde, Übermittlung ja/nein, Anzahl der betroffenen Personen)?

4. Wurden nach Kenntnissen der Landesregierung ab dem 24. Januar 2014 durch das TLfV personenbezogene Daten oder ähnliche Erkenntnisse des Josef S. an österreichische Behörden übermittelt? Wenn ja, um welche Behörden handelte es sich und was war hierzu die Rechtsgrundlage?
5. Wurden nach Kenntnissen der Landesregierung ab dem 24. Januar 2014 durch das TLfV auch in anderen Fällen personenbezogene Daten von Thüringern im Kontext der Proteste gegen den WKR bzw. Akademikerball 2014 an österreichische Behörden übermittelt? Wenn ja, um welche Behörden handelte es sich und was war hierzu die Rechtsgrundlage?
6. Wie gestaltet sich aus Sicht der Landesregierung eine mögliche Zusammenarbeit zwischen Thüringer Sicherheitsbehörden, insbesondere dem TLfV und den Verfassungsschutzämtern in Österreich, auch vor dem Hintergrund des in Österreich fehlenden Trennungsgebots von Polizei und Verfassungsschutz?
7. Werden sogenannte "Solidaritätsbekundungen" mit dem in Österreich inhaftierten Josef S. in Thüringen durch das TLfV beobachtet oder sind in dem Kontext sogenannte "Solidaritätsgruppen" in Thüringen Beobachtungsobjekte des Verfassungsschutzes, wenn ja, warum?
8. Wurden oder werden nach Kenntnissen der Landesregierung Unterstützerseiten des Betroffenen Jenaers im Internet, konkret
  - a) <http://freiheit-fuer-josef.familientagebuch.de/> und
  - b) <http://soli2401.blogspot.eu>durch das TLfV beobachtet, wenn ja, warum und seit wann?
9. Welche und wie viele Ermittlungsverfahren (in Österreich) sind der Landesregierung im Kontext der Proteste gegen den WKR bzw. Akademikerball 2014 gegen Menschen aus Thüringen bekannt (bitte aufschlüsseln nach Straftatvorwürfen, Anzahl der Personen)?
10. Wird der Prozess gegen den Jenaer Studenten J.S. in Österreich durch die Landesregierung oder ihre Behörden mitverfolgt oder aktiv begleitet, wenn ja, in welcher Weise?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. August 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:  
nein

Zu 2.:  
nein

Zu 3.:  
Auf Grund einer Erkenntnisanfrage vom 29. Januar 2014 wurden dem Bundeskriminalamt durch das Thüringer Landeskriminalamt Daten zu einer Person übermittelt.

Zu 4.:  
nein

Zu 5.:  
nein

Zu 6.:  
Die Zusammenarbeit mit ausländischen Diensten und Polizeibehörden obliegt dem Bundesamt für Verfassungsschutz und dem Bundeskriminalamt.

Zu 7.:  
nein

Zu 8.:

Im Rahmen der Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrags wurden die Seiten seit Februar 2014 regelmäßig aufgerufen.

Zu 9.:

Es ist lediglich das Verfahren gegen Josef S. bekannt.

Zu 10.:

Der Prozess wurde über die Medien verfolgt.

Geibert  
Minister

**Endnote:**

\* [http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener\\_Akademikerball](http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Akademikerball)